

Schwerpunkt des 15. Symposiums zur Burgenforschung im Spessart und in den angrenzenden Regionen ist die Ausgrabung, die 2023 bei Zellingen-Duttenbrunn durchgeführt werden konnte. Das Gemeinschaftsprojekt des Archäologischen Spessartprojekts e. V. (ASP), des Marktes Zellingen und des Historischen Vereins Karlstadt e. V. zeichnete sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) aus.

Die Grabung gab das Leitthema des Symposiums 2024 vor: „Die Karolingerzeit in Unterfranken und darüber hinaus – eine archäologische Spurensuche“. Wie in den vorangegangenen Veranstaltungen ist es möglich, mit der Thematik einen direkten Bezug zu einem aktuellen Forschungsprojekt zu schaffen. Dies ist sowohl inhaltlich als auch räumlich zu verstehen. Mit der Beschäftigung mit den Hinterlassenschaften des 8. und 9. Jahrhunderts greifen wir für unsere Verhältnisse weit in die Vergangenheit zurück. In jener Epoche kristallisierten sich Strukturen heraus, die für die kommenden Jahrhunderte in vielerlei Hinsicht entscheidend werden sollten.

Was als archäologische Untersuchung eines karolingerzeitlichen Dorfes angelegt war, mündete im fünfmonatigen Ergraben einer Anlage, die mit aller Vorsicht als Königsgut bezeichnet werden kann. Eine solche planmäßig angelegte Siedlung, wie sie beispielsweise im St. Galler Klosterplan integriert ist, diente zur Produktion und Verarbeitung agrarischer Erzeugnisse für den überregionalen Bedarf. Sie unterschied sich damit grundlegend von jenen Dörfern in der Karolingerzeit, die das Gros der Siedlungskammern der Landschaft bildeten. Die Freilegung einer Darre, deren Unterbau aus Steinen errichtet wurde, verdeutlicht eindrucksvoll die Zuweisung der Siedlung von Seehausen zu einer karolingerzeitlichen Siedlungsform, die bislang lediglich aus zeitgenössischen Schriftquellen bekannt ist. Der Charakter der Anlage spiegelt sich auch in dem ungewöhnlich dicht belegten, dazugehörigen Gräberfeld.



Die Fundamente einer Darre während der Grabung „Wüstung Seehausen“ im Jahr 2023

Mit einem mutmaßlichen Königsgut und einem nur wenige Kilometer entfernten, gut untersuchten Königs- und später Bischofsgut, der *villa* und dem *castellum* in Karlburg sind zwei Verwaltungseinheiten archäologisch fassbar, in denen die Einflussnahme der Obrigkeit auch im archäologischen Befund zum Ausdruck kommt. Es lassen sich Strukturen fassen, die in der bislang kaum erforschten Grauzone zwischen Kaiserpfalz, Bischofssitz und Dorf anzusiedeln sind.

## Die Burgensymposien des Archäologischen Spessartprojekts e. V.

Das Archäologische Spessartprojekt e. V. beschäftigt sich seit nunmehr zwanzig Jahren mit der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Besiedlung des Spessarts und der angrenzenden Regionen.

Im Rahmen der seit 2008 jährlich stattfindenden Burgensymposien werden bewusst Schwerpunkte gesetzt, die zum besseren Verständnis dieser Entwicklung beitragen sollen. Die regionalspezifische Wahrnehmung der Landschaftsentwicklung gelingt nur durch einen überregionalen und fächerübergreifenden Vergleich.

Außerdem bietet sich allen Projektbeteiligten und Interessierten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, sowie die Gelegenheit sich über neue Forschungsergebnisse zu informieren oder diese selbst vorzustellen.



Die Ausgrabungen des ASP seit 2004 (rot)

Kontakt:  
Archäologisches Spessartprojekt e. V., Fachbereich Archäologie  
Dr. Harald Rosmanitz, Grubenweg 5, 97846 Partenstein  
Email: [rosmanitz@spessartprojekt.de](mailto:rosmanitz@spessartprojekt.de)

[spessartprojekt.de](http://spessartprojekt.de)



## 15. SYMPOSIUM ZUR BURGENFORSCHUNG IM SPESSART UND IN DEN ANGRENZENDEN REGIONEN



## DIE KAROLINGERZEIT IN UNTERFRANKEN UND DARÜBER HINAUS

Eine archäologische Spurensuche

**Freitag, 17. Mai 2024**

von 14:00 bis 18:00 Uhr  
mit einem Festvortrag um 19:00 Uhr

**Samstag, 18. Mai 2024**

von 9:00 bis 18:00 Uhr

Im Pfarrheim Zellingen,  
Schulplatz 7, 97225 Zellingen

**Eintritt frei!**

Eine Tagung der Arge Seehausen, des Marktes Zellingen, des Historischen Vereins Karlstadt e. V. und des Archäologischen Spessartprojekts e. V. – Unterfränkisches Institut für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg

## FREITAG, 17. MAI 2024

14:00 Uhr **Begrüßung durch Stefan Wohlfart**, Bürgermeister des Marktes Zellingen

14:10 Uhr **Dr. Harald Rosmanitz (Partenstein)**  
Gedanken zum Tagungsthema

### THEMENBLOCK I: Die Karolingerzeit als Forschungsfeld der Archäologie

14:30 Uhr **Dr. Gerald Grimm (Bonn)**  
Image Karls des Großen

15:00 Uhr **Tanja Kilzer (Trier)**  
Zwischen Krieg und Frieden – archäologische und kunsthistorische Forschungen zum Klosterleben in Northumberland im 8. und 9. Jahrhundert

15:30 Uhr **Dr. Anja Pütz (Aschheim) und Dr. Michael Machert (Jena)**  
Die merowinger- bis karolingerzeitliche Siedlung Iphofen-Dornheim – Eine normale(?) Siedlung im ländlichen Raum Unterfrankens

16:00 Uhr KAFFEEPAUSE

16:30 Uhr **Johannes Blaha und Laura Meschner (Jena)**  
Neues aus der Pfalz Salz – Nachpfalzzeitliche Siedlungsspuren des 10. bis 12. Jahrhunderts

17:00 Uhr **Patrick Rauch (Amöneburg)**  
Neu entdeckte karolingische Fundstellen im Amöneburger Becken

17:30 Uhr **Michael Gottwald (Wiesbaden)**  
Vom Herrenhof zum Wirtschaftshof - Die Wüstung Arnesburg in der nördlichen Wetterau

18:00 Uhr KAFFEEPAUSE

### FESTVORTRAG

19:00 Uhr **Begrüßung durch Dr. Ralf Obst**, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

19:15 Uhr **Tilmann Marstaller (Tübingen)**  
Karolinger heute – der Campus Galli bei Meßkirch

## SAMSTAG, 18. MAI 2024

09:10 Uhr **Begrüßung durch Beatrix van Venrooy**, Vorsitzende des Historischen Vereins Karlstadt e. V.

09:20 Uhr **Begrüßung durch Wolfgang Beyer**, Vorsitzender des Archäologischen Spessartprojekts e. V.

### THEMENBLOCK II: Die Ausgrabungen in der „Wüstung Seehausen“

09:30 Uhr **Dr. Harald Rosmanitz (Partenstein)**  
Mehr als ein Dorf. Die Grabungen einer Anlage aus der Karolingerzeit bei Zellingen-Duttenbrunn

10:00 Uhr **Sabrina Bachmann (Heimbuchenthal)**  
Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld aus Duttenbrunn – Ein archäologischer Vorbericht

10:30 Uhr KAFFEEPAUSE

11:00 Uhr **Dr. Harald Rosmanitz (Partenstein)**  
Unerwartet kommt oft ... – Ein mittelalterlicher Brunnenschacht mitten im Nirgendwo

11:30 Uhr **Dr. Christian Büdel (Würzburg)**  
Einblicke in den Landschaftswandel im Umfeld der karolingischen „Wüstung Seehausen“

12:00 Uhr MITTAGSPAUSE  
mit Exkursion

**Besichtigung der Wüstung Seehausen** (Führungen: Sabrina Bachmann und Christine Reichert)

**Besichtigung der Siedlungsstellen in Karlburg bei Karlstadt** (Führung: Dr. Ralf Obst)

Alternative bei schlechtem Wetter: **Besichtigung des Museum Karlstadt** (Führung: Historischer Verein Karlstadt)

Fahrgemeinschaften, festes Schuhwerk empfohlen

### THEMENBLOCK III: Die Karolingerzeit im nahen Umfeld von Seehausen

14:00 Uhr **Christine Reichert (Mainaschaff)**  
Raus aus dem Klassenzimmer, ran an den Spaten – die Schulprojekte des ASP, Fachbereich Archäologie

## SAMSTAG, 18. MAI 2024

14:15 Uhr **Anton Stegerwald (Goldbach)**  
Ein Blick nach vorne – Die Grabung Seehausen aus der Sicht eines jungen Mitgrabenden

14:30 Uhr **Dr. Ralf Obst (Bamberg)**  
Grundlagen der Besiedelung am Mittelmain im Frühmittelalter

15:00 Uhr **Michael Möbius (Karlstadt)**  
Frühmittelalterliche Eliten am Gespringsbach – Merowinger- bis karolingerzeitliche Funde von den Wüstungen Paint und Kirchberg bei Zellingen

15:30 Uhr KAFFEEPAUSE

### THEMENBLOCK IV: Neue Forschungen und Trends

16:00 Uhr **Sabrina Bachmann (Heimbuchenthal) und Dr. Harald Rosmanitz (Partenstein)**  
Vom Scherbenhaufen zum Kachelofen. Die Visualisierung eines Kombinationsofens vom Gotthardsberg

16:30 Uhr **Joachim Lorenz (Karlstadt)**  
Ein neues Werkzeug zur Analyse – nicht nur von archäologischen Fundstücken

17:00 Uhr **Dr. Harald Rosmanitz (Partenstein)**  
Die Grabungen auf dem Lufthof bei Dorfprozelten – Ein Ausblick

17:30 Uhr Abschlussdiskussion



Historischer Verein  
KARLSTADT



Bezirk  
Unterfranken

Gefördert von der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken

